

ROWOHLT NEUERSCHEINUNGEN ERSTES HALBJAHR 1932

BERNARD VON BRENTANO

Der Beginn der Barbarei in Deutschland
1.-5. Taus. · Kartoniert RM 4.80

Tempo, Berlin: „Der Autor fühlt sich als Verwalter eines außerordentlichen Materials. Er hat es nicht nötig, mit Pathos zu klagen und anzuklagen. Die Tatsachen, die er beibringt, besorgen das für ihn. Sein Buch sollte sehr viele Leser haben. Es werden ebensoviele sein, die nachzudenken beginnen.“



JOSEPH HERGESHEIMER

Bergblut 1.-5. Tausend
Roman · Deutsch v. Dora Sophie Kellner
Umschlagzeichnung von S. Sebba
Kart. RM 4.80 · Leinenband RM 6.80

Kölnische Zeitung: „Auch in diesem Roman bewährt Hergesheimer seine Kunst breit angelegter, tief eindringender Seelenmalerei: sehr anschaulich sind die Verhältnisse des abgelegenen, von einem harten, eigennütigen Menschenschlag bewohnten Bergortes dargestellt. Trotz der scharfen Wirklichkeitstreue der Darstellung weht eine düstere Romantik durch das Buch.“



JOACHIM RINGELNATZ

Gedichte dreier Jahre
1.-6. Taus. · Umschlagzeichnung von Olaf Gulbranson
Kart. RM 3.- · Leinenband RM 4.50

Berliner Tageblatt: „Der Erfolg ist gewaltig! Ringelnatz ist durchgesetzt. Der Band läßt sich nicht mehr los. Wer unterhalten zu lesen begann, endet erschüttert.“
Mannheimer Tageblatt: „Alles schaut Ringelnatz gründlich an in Hast und Ruh, niemandem sein großes Herz schließend, ein Scherzmacher und Poet, Schalk, Menschenröster, Freund dazu.“



H. R. KNICKERBOCKER

Deutschland so oder so?
28. Tausend · Deutsch von Franz Fein
Kartoniert RM 5.20

Berliner Börsenzeitung: „Knickerbocker beobachtet scharf, recherchiert eingehend, immer sind die Beobachtungen und ihre Ergebnisse interessant.“
Hannoverscher Anzeiger: „Knickerbocker entdeckt in Deutschland soviel positive Werte, daß dadurch sein Werk eine Unterstützung deutschen Ansehens in der Welt bedeutet.“



MARCEL ARLAND

Heilige Ordnung Roman
1.-4. Taus. · Deutsch von Franz Hessel
Kart. RM 6.50 · Leinenband RM 8.50

Hamburger Fremdenblatt: „Das Buch führt uns in einer Reihe typischer Vertreter die junge Generation im Frankreich der Nachkriegsjahre vor Augen. Jede Figur ist scharf gesehen und liebevoll porträtiert; die Luft, in der die Menschen sich bewegen, weiß Arland so würzig und eindringlich zu geben, daß sich der Leser auf französische Erde versetzt glaubt.“



FRANCIS HACKETT

Heinrich VIII. Mit 21 Kupfert.
1.-5. Taus. · Deutsch v. Dora S. Kellner
Umschlagzeichn. v. Olaf Gulbranson
Geheftet RM 12.- · Leinenband RM 16.-

Das Tagebuch, Berlin: „Wundervoll das saftige Porträt des Königs. Man greift auf den Seiten diesen Prasser, diesen Choleriker, diese eitel-mißtrauische Masse Fleisch. Man riecht die Luft der Blüthezeit des Absolutismus. In diesem Buch ist die Barbarei des europäischen Menschen nicht mit dem faden-scheinigen Mantel des blutlosen Archivars drapiert.“



WILHELM SPEYER

Roman einer Nacht
Umschlagbild: Fritz Heinheimer
1.-7. Taus. · Kart. RM 4.50 · Leinbd. RM 5.50

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: „Ein richtiger Kriminalroman, aber keiner nach angehängtem Schrittmuster, sondern ein typisch deutsches Buch. Viel mehr als nur eine aufregend verwirte Kette menschlicher Schicksale. Auf der letzten Seite angekommen fühlt man sich ganz klamm, weil man alles um sich herum vergessen hat.“



EUGEN FISCHER-BALING

Volksgerecht Die Deutsche Revolution von 1918 als Erlebnis und Gedanke · 1.-4. Taus. · Kart. RM 4.80

Kölnische Volkszeitung: „Wer fortan zu diesem Thema Stellung nehmen will, gleichviel, von welcher Grundfassung er ausgeht, von dem muß erwartet werden, daß er mit gleicher wissenschaftlicher Gründlichkeit, wie der Verfasser, nur der Wahrheit und Klarheit diene. Das vorliegende Werk aber wird sicherlich im Inland und im Ausland weiteste Verbreitung finden.“



Das Wunderbare oder Die Verzauberten

Propheten in deutscher Krise · Heftg. v. R. Olden · 1.-6. Taus. · Kart. RM 5.50

Alle sind sie hier versammelt, die Zauberer unserer Tage, die Heilige von Kammersreuth, der Heiland im märkischen Sunde, der Goldmacher und der Wandermann mit Leuchtab und Strahlenbüscheln, Reformen des Liebeslebens stehen neben Heilsehern, Wünschelrutengänger neben Religionsstiftern und Erfindern neuer Ethik.



ALBERT EHRENSTEIN

Mein Lied 1900-1931
Mit lithogr. Zeichn. v. Oskar Kokoschka
1000 num. Exempl. · 365 S. · Form. 16 x 24
Interimsbd. RM 12.- · Halbgbd. RM 18.-

In einer Zeit, die kaum noch weiß, was ein Dichter ist, wird dies Versbuch mit seinen Klagen und Anklagen, den kühnen Bekenntnissen zu allen Verlockungen des Geistes und Fleisches, seinen kleinen Liedern und mächtigen Hymnen, zum kostbarsten Besitz aller edlen Freunde der Dichtung und Geistesfreiheit.

ANNETTE KOLB

Beschwerdebuch 1.-4. Taus.
Einbandzeichnung von E. R. Weiß
Karton. RM 3.50 · Leinenband RM 4.50

Ein bunter Strauß von Erlebnissen und Gedanken. Armut und Lebensweiselheit vereinen sich mit einer Humanität, die tiefster Verbundenheit mit aller Kreatur entstammt. Der Liebhaber stilistischer Feinheiten kommt bei der Lektüre dieses Werkes in ebenso vollem Maße auf seine Kosten wie der schlichte, aufnahmefreudige Leser.



ELSE LASKER-SCHOLER

Konzert
1.-3. Tausend
Karton. RM 5.50 · Leinenband RM 6.50

Die Dichterin, der Gott im Traum die Welt geschenkt hat, verkündet hier in vielerlei Prosa und Versen ihre Gotteskindschaft. Bald hymnisch, bald scherzend behandelt sie das Aktuelle wie das Ewige.



WILHELM SPEYER

Sommer in Italien
Eine Liebesgeschichte · 1.-10. Tausend
Umschlag: R. Sieck · Einband: E. R. Weiß
Karton. RM 2.50 · Leinenband RM 3.20

Viele Sommertage muß der Ruhelose in Staub und Glanz und Meeresfrüchte der königlich schönen Halbinsel reisen und rasten, von Mädchen und Frauen und Trugbildern verlockt, bis Eine ihm wahrhaft begegnet.



H. NAGLER

Die Finanzen und die Währung der Sowjetunion
1.-3. Tausend · Kartoniert RM 3.50

Der „Vizechef des Finanzplan- und Budgetdepartements“ zeigt in diesem Buch wie eine ganze Volkswirtschaft auf völlig neuen Grundlagen aufgerichtet wird. Beiter und intelligentester Führer durch das sowjetrusische Finanzsystem.



ERNEST HEMINGWAY

In unserer Zeit
Erzählungen · 1.-4. Tausend
Deutsch von Annemarie Horschitz
Kart. RM 4.20 · Leinenband RM 5.50

In den Schicksalen von Boxern, Jockeys, Indianern, Stierkämpfern, düsterrandenden Reisenden und anderen Liebhabern offenbart sich die Kunst dieses kräftigsten und zartesten Amerikaners, Komik und Verzweiflung, Harmlosigkeit und Verderbenheit, ziellose Verlorenheit und Augenblicksschönheit des modernen Lebens.



HANS FALLADA

Kleiner Mann - was nun?
Roman · 1.-10. Tausend · Einband.
von George Grosz
Kart. RM 4.50 · Leinenband RM 5.50

Eheligkeit und Kinderglanz, Arbeitslust und Arbeitsnot, Verzweiflung und Liebe von Johannes Pinneberg, kleinem Angestellten, einem von Millionen. Der Roman, der kein Roman ist, sondern unser aller Leben im Heute.



LILI KÖRBER

Eine Frau erlebt den roten Alltag 1.-6. Taus.
Umschlag: J. Heintfeld · Kart. RM 3.50

In Werkstatt und Krankenhaus, im möblierten Zimmer und auf der Straße kämpft die Verfasserin Tag für Tag mit Lust und Qual den schweren Liebesstreit des Einzelwesens mit dem Kollektiv. Wir erleben mit einer Liebenden und Begeisterten das Dilemma: Fünfjahresplan und Menschenherz.



FRITZ STERNBERG

Der Niedergang des deutschen Kapitalismus
1.-4. Taus. · Kart. RM 7.50 · Leinbd. RM 9.-

Eine von Leben erfüllte Darstellung der gegenwärtigen Machtverhältnisse. Eingehend behandelt der Verfasser den Anteil der Arbeiterschaft am kapitalistischen System und die Aufgaben, die sich für die Arbeiterklasse ergeben. Stoffbeherrschung und Gedankenfülle reihen dies an Problemen reiche und dabei suggestiv geschriebene Buch in die kleine Zahl der wegweisenden Werke ein.



ERSTES HALBJAHR 1932 ROWOHLT NEUERSCHEINUNGEN